Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 6 (1931)
Heft: 10

Vereinsnachrichten

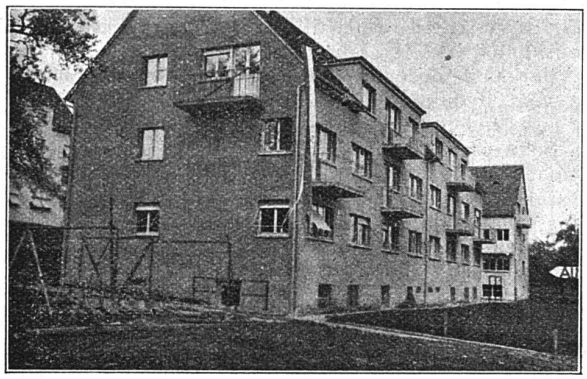
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



phot. Classen

wohnungen recht gediegen und heimelig eingerichtet. Die Küchen sind mit Hilfe eines geschickt aufgestellten Küchenschranks in eine eigentliche Küche und einen kleinen Essraum abgeteilt, der sogar über ein Fenster verfügt. Die Zimmer selbst sind geräumig und in ansprechenden ruhigen Farben gehalten. Kloset, Bad und Toilette sind in einem ausreichend grossen Raum zusammengelegt. Im Korridor und in dem einen oder andern Zimmer befinden sich Wandschränke.

Goldene Hochzeitsfeier der Eheleute Wydler im Kolonielokal Neugasse 30 am 23. August 1931

Das nebenstehende Bild wird uns durch einen liebenswürdigen Leser zur Verfügung gestellt.

Es zeigt die Eheleute Altbuchbinder Wydler und seine Frau am Tag der goldenen Hochzeit. Wir sehen das Jubelpaar, dessen Ehe mit 13 Kindern gesegnet war, hinter einem schön gedeckten und reich besetzten Gabentisch sitzen und sich der Geschenke freuen, die seitens der Nachbarschaft und anderer Freunde eingelaufen sind. Es ist noch nicht allzu lange her, dass die beiden alten Leute Baugenossenschaftler geworden sind und sich in einer Kolonie der A. B. Z. Neugasse 30, niederliessen.

Im Kolonielokal wurde das kleine Fest, an dem sich zur Freude der alten Leute fast alle Umwohner durch Gratulation oder Uebergabe von Geschenken beteiligten, dann auch gefeiert. Die Redaktion wünscht dem Jubelpaare herzlich weitere gesunde Tage und einen schönen Lebensabend.

Einladung

zur

Delegiertenversammlung

Samstag, den 17. Oktober 1931
im Vortragssaal des Kunstgewerbemuseums, Zürich
15 Uhr.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. **Referat** von Herrn J. Peter, Sek.-Lehrer, Zürich 3, Präsident der Familienheimgenossenschaft Zürich
über
Hypothekarzinsreduktion und Mietzinse bei Baugenossenschaften
Anschliessend Diskussion.
3. **Referat** von Herrn Ernst Caspari, Kantonsrat, Zürich
über den
Entwurf zum kant. Gesetze über die Förderung des Wohnungsbaues
Anschliessend Diskussion.
4. Allgemeine Aussprache.

Mit Genossenschaftsgruss

Sektion Zürich des Schweiz. Verbandes für Wohnungswesen u. Wohnungsreform
der Präsident: Straub — der Aktuar: Meyer

§ 18, 1 der Statuten: Zwecks beständiger Fühlungsnahme und Wahrung der gemeinsamen Interessen der der Sektion angeschlossenen Bau- und Wohngenossenschaften werden nach Bedürfnis Delegiertenversammlungen einberufen.

VERBANDSNACHRICHTEN

Die Sektion Zürich ist gemäss Beschluss des Vorstandes der Zentralstelle für soziale Literatur der Schweiz, Predigerplatz 35, Zürich 1, als Kollektivmitglied beigetreten. Die bi-

Wir besorgen sämtliche Bankgeschäfte und empfehlen besonders als Geldanlage unsere

4% Obligationen

von Fr. 500.— zu 3—6 Jahren fest. Innert Jahresfrist rückzahlbare Wertpapiere nehmen wir gerne an Zahlungsstatt.

SCHWEIZERISCHE GENOSSENSCHAFTSBANK

ST. GALLEN b. Broderbrunnen — ZÜRICH Löwenplatz 45 — BASEL Schifflände 2

Appenzell, Au, Brig, Fribourg, Genf, Martigny, Olten, Rorschach, Schwyz, Sierre, Widnau.

Kapital und Reserven Fr. 20,000,000

Und so kann man, wenn man will, auch dem Baugenossenschaftswesen dafür mit dankbar sein, wenn wir heute etwas älter werden. Cl.

Gemüsegartendüngung

Die Klagen über schlechte Ernten im Gemüsegarten häufen sich!! — Nach meinen vielseitigen Beobachtungen liegt das hauptsächlich an unzweckmässiger, einseitiger Düngung. Es gibt heuer noch unglaublich viele Gärten, die seit 10/25 Jahren nur und ausschliesslich mit Stallmist und Jauche gedüngt wurden. Beide enthalten zwar viel Stickstoff, jedoch nur Spuren von Phosphorsäure und Kali, die neben dem Stickstoff aber unbedingt zum Pflanzenleben notwendig sind.

Folglich findet bei nur mit Mist und Gülle gedüngten Böden eine Stickstoffüberfütterung und eine Phosphorsäure- und Kaliverarmung statt. Es liegt auf der Hand dass das Missernten geben muss.

Solchermassen gedüngte und also stickstoffübersättigten Böden erhalten zunächst keine Mist- oder Güllegaben mehr. Man streue dafür jetzt also im März pro Are (100 m²) ca. 14 kg Superphosphat und ca. 6 kg 40%iges Kalisalz. Diese beiden schnellwirkenden Düngerarten können vor dem Ausstreuen vermischt werden. Will man im Herbst so düngen oder kann man im Frühjahr den Künstdünger noch auf den Schnee ausstreuen, so nimmt man mit derselben — nur langsameren Wirkung — eine Mischung von Thomasmehl und Kalisalz im Verhältnis im Verhältnis 1 : 3 und streut 12/15 kg pro Are. Statt Kalisalz kann man auch Kainit oder auch Holzasche verwenden. Jedoch sind beide in grösseren Mengen als das hochprozentige Kalisalz zu verabreichen.

Nachdem nun nach solcher Düngung die Beete pflanz- bezw. saatfertig gemacht wurden, streut man noch pro m² 100 gr Nettolin und hackt das nur ganz leicht unter.

Nettolin ist nach meinen Erfahrungen ein so ausgezeichnetes Mittel, dass es wirklich eine viel grössere Verbreitung verdient. Es vernichtet zum Beispiel eine ganze Reihe von Bodenschädlingen radikal. U. a. ist es das bisher einzig bekannte Mittel, die so weitverbreitete Kohlhernie (Wurzelkropfbildung an Kohlgewächsen) wirksam zu bekämpfen.

Neben dieser Schädlingsvernichtung hat das Nettolin-Bodenheil (Bezugsquelle E. Meier, Samenhandlung, Rüti-Zch.) eine sehr aktive Wirkung auf die Vermehrung der Bodenbakterien, die so wichtig sind für das Pflanzenleben. Endlich ist Nettolin ein ausgezeichneter Dünger, denn es enthält alle wichtigen Nährstoffe im richtigen Verhältnis und eignet sich besonders für Kopfdüngung.

Nun fehlt aber den meisten Böden auch Kalk. Dieses billige Bodenverbesserungsmittel steigert die Temperatur des Bodens und hat durch den starken chemischen Vorgang, den es im Boden verursacht, die Eigenschaft, die Wirkung im Boden noch ruhender Dünger aufzuschliessen. Kalk kann das ganze Frühjahr hindurch in Form von Aetzkalk oder Kalksteinmehl ausgestreut und untergraben werden. Bei Aetzkalk, der zwar auch schädliche Bodeninsekten verbrennt, ist jedoch Vorsicht geboten. Es darf beim Ausstreuen nicht mit jungen Pflanzen in Berührung kommen.

Ein derart gedüngter Gemüsegarten wird sicher wieder erfreuliche Ernten bringen, wenn daneben richtiger Fruchtwechsel, hinreichende Bodenbearbeitung und Verwendung besten Saatgutes stattfand.

Wo über die Kultur oder Rentabilität von Gemüse- und Obstkulturen oder sonst irgendwelche Gartenfragen Aufschluss gewünscht wird, stehe ich gerne unentgeltlich zur Verfügung. (Rückporto erwünscht).

Walter Döring, Garten-Architekt
Limmatquai 88, Zürich

En Herdbricht

Ich bi d' Grete Sichelmond
Wo det vor em Albis wohnt
Wie mir das bereits besproche,
Tuen ich jetzt elektrisch koche.

PARQUET-ARBEITEN
Einfache u. Luxus-Parquet-Reparaturen
Parqueterie-Geschäft
J. Strassburger - Zürich
Zweierstr. 166 Tel. 32.855
1201

Schreibe richtig!

DER NEUE GROSSE
DUDEN

Rechtschreibung der deutschen Sprache und der Fremdwörter, 10. völlig umgearbeitete Auflage. — 650 Seiten stark, ist das beste Nachschlagbuch und für jedermann unentbehrlich. Das Werk gehört auf jeden Schreibtisch und in jedes Büro.
Der Preis beträgt nur Fr. 5.65
Lieferung erfolgt gegen Voreinsendung dieses Betrages oder gegen Nachnahme einschl. —.20 Cts. für Mehrporto durch

MAX HUBER, Buchhandlung, **Zürich**
Stauffacherstr. 45 **Tel. 56.066**

Baubeschläge 1158
Eisenwaren, Werkzeuge, X-Hacken etc.
Ernst Gnehm & Co.
Birmensdorferstr. 34 **Zürich 4** Telephon Seln. 22.33

Wer seine Frau lieb hat
1222

kauft ihr eine
B. S. Z. Waschmaschine
Ihr solide, sorgfältige Ausführung verbürgt grösste Schonung der Wäsche bei höchster Leistung
Auf die Konstruktion unseres Normal-Wassermotors (ab 3 Atm. Druck) ist besondere Sorgfalt verwendet worden.
Bei schwachem Wasserdruck, extra schwere schweiz. Niederdruck-Wassermotoren (ab 2 Atm. Druck) 5 Jahre Garantie.
Laut Beschluss der Stadt Zürich dürfen Waschmaschinen mit Wassermotoren in der Stadt nur noch bis 31. März montiert werden.
Wasch- und Badeapparate-Fabrik
M. BETTENMANN SÖHNE, Zürich 6
Spyristrasse 9, Tel. 22.286 und Suhr b/Aarau, Tel. 624
Fast alle Installationsgeschäfte führen unsere Maschinen. Wo nicht, Bezugsquellennachweis durch Verkaufsbureau in Zürich u. Suhr b/Aarau.

A. QUADRELLI, Zürich
Steinhauergeschäft 1011
Uebernahme von STEINHAUERARBEITEN IN NATUR- UND KUNSTSTEIN ALLER ART. - FASSADENRENOVATIONEN.